Objekt:	Ein Götterbild aus dem Srirangam-Tempel
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Sammlung:	Kunstbibliothek
Inventarnummer:	LMA 1 H 34, 72

Beschreibung

Auf unserem Bild wird ein Götterbild aus dem südindischen Srirangam-Tempel in einer Prozession durch die Stadt getragen.
Über eines der Götterbilder aus dem Tempel wird folgende Geschichte erzählt: Das Zentrum des Brahma-Tempels in Srirangam war eine Statue Brahmas (es müsste wahrscheinlich Vishnu heißen), dessen Augen aus zwei großen Diamanten bestanden. Ein desertierter französischer Soldat, der sich als gläubiger Hindu ausgab, stahl zu Beginn des 18. Jahrhunderts in einer dunklen Sturmnacht einen dieser Diamanten. Den zweiten konnte er nicht aus seiner Halterung brechen. Er flüchtete nach Madras, das unter britischer Herrschaft stand, und verkaufte den Diamanten für 2000 Pfund an einen englischen Kapitän. Als dieser den Stein in England anbot, bekam er von einem Diamantenhändler 18 000 Pfund. Die Geschichte erzählt weiter, dass der Diamant anschließend von dem armenischen Kaufman Khojeh Raphael aus Leghorn in Holland erworben wurde, der den Stein an den russischen Fürsten Orloff verkaufte. Orloff, langjähriger Geliebter der Zarin Katharina II., versuchte durch den Diamanten erneut die Huld der Zarin zu erwerben, was nur bedingt gelang. Der Diamant, der seit dieser Zeit »Orloff« heißt, ziert bis heute die Spitze des Zarenzepters. Er wiegt 189.62 Karat und zählt zu den außergewöhnlichsten Diamanten der Welt. Seine Form erinnert stark daran, dass er einst als Auge einer Gottheit in Srirangam gedient haben könnte. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße:	35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1800

	wer	Company School
	wo	Thanjavur (Tanjore)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Indien

Schlagworte

- Company painting
- Glaube
- Gouache
- Götterbild
- Hinduismus
- Malerei
- Religion
- Zeremonie

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau